

21.03.12 07:37

Umweltschutzsystem von Seipp Wohnen nach EMAS III validiert

Rubrik: Möbelmarkt



Waldshut/Tiengen. Am Montag feierte das Traditionsunternehmen Seipp Wohnen seine fünfte Validierung des betrieblichen Umweltschutzsystems nach EMAS. IHK-Vizepräsident Dietmar Kühne verlieh die Validierungsurkunde vor Gästen aus Politik und Wirtschaft, den Gesellschaftern, der Geschäftsführung und dem Seipp Umweltteam.

Das Unternehmen mit zwei Einrichtungshäusern in Waldshut und Tiengen wurde 1998 erstmals nach Öko-Audit validiert – damals als erstes mittelständisches Handelsunternehmen in Europa. In den vergangenen 15 Jahren konnte das Unternehmen viele Erfolge nachweisen, beispielsweise eine deutliche Senkung des Energieverbrauchs bei gleichzeitigem Flächenzuwachs und steigenden Mitarbeiterzahlen. Belohnt wurde das Engagement 2002 mit dem Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg.

Im deutschen Handel ist Seipp Wohnen nach eigenen Angaben das einzige nach EMAS III validierte mittelständische Einzelhandelsunternehmen. Ein achtköpfiges betriebliches Umweltteam sorgt dafür, dass die in der Umwelterklärung festgelegten Ziele und Ideen umgesetzt werden. Durch einen externen Gutachter werden alle drei Jahre die Inhalte des Umweltmanagement-Handbuchs und deren Umsetzung in der Praxis ausführlich geprüft. Die 130 Mitarbeiter sind mit dem Umweltmanagementsystem vertraut und schätzen die Wichtigkeit für das Unternehmen.

Seipp Wohnen führt beispielsweise regelmäßige Lieferantenbefragungen durch, in denen u.a. die Herkunft der verwendeten Materialien, deren Verarbeitung und Umwelteigenschaften abgefragt werden. Die Kollektionen, die die hohen Anforderungen erfüllen, werden in der Möbelausstellung beider Einrichtungshäuser kenntlich gemacht. Der Kunde sieht auf den ersten Blick, welche Möbel vom Umweltteam empfohlen werden.